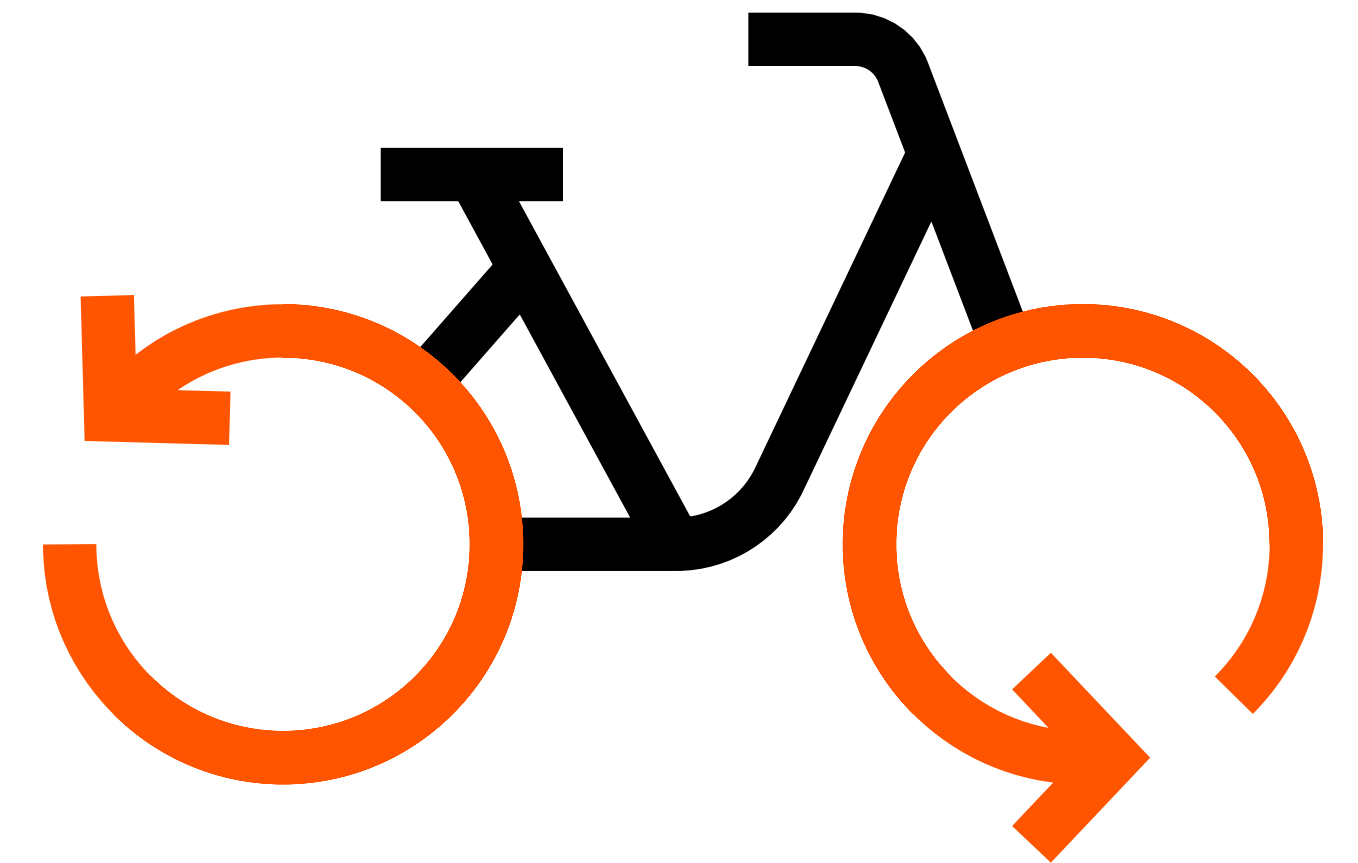


Konzept & Strategie:

Upcycling von Fahrrädern  
für sozial benachteiligte  
Menschen



## **Inhalt**

01. Das sind wir	03
02. Die Idee schnell erzählt	04
03. Umsetzung	05
04. Stakeholder	07
05. Ziele	08
06. Was wir benötigen	09

## 01 Das sind wir

Christoph Moser

Evelino Gortchev

Florian Frauendorfer

Oliver Meschnig

office@pagat-ultimo.org  
pagat-ultimo.org

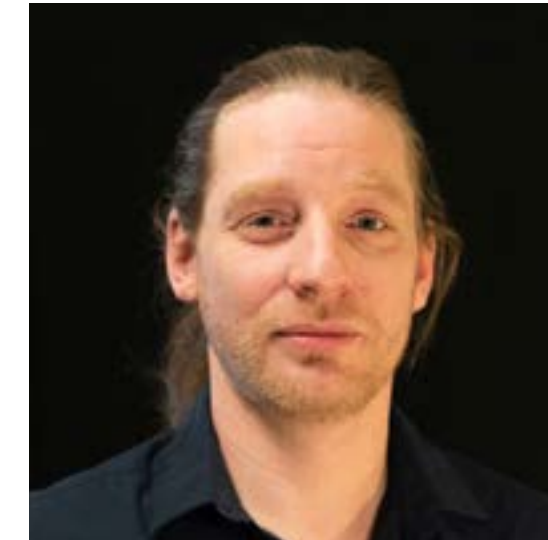
### **Pagat Ultimo: Verein zur Förderung eines offenen sozio-kulturellen Austauschs**

Wir sind eine Gruppe von Menschen verschiedenster Fähigkeiten, die wir dazu nutzen, um Projekte durchzuführen, die unsere Gesellschaft etwas sozialer und nachhaltiger gestalten.

Mobilität im öffentlichen Raum und die damit verbundenen Problematiken sind für uns schon länger ein Thema. Unsere Projekt-Idee verbindet die Aspekte der sozialen Ausgrenzung und der urbanen Mobilität unter der kritischen Betrachtung der gegenwärtigen Wegwerfgesellschaft.

### **Wir vermengen unsere Kompetenzen und Leidenschaften zu einer Melange unterschiedlicher Disziplinen:**

- > Musik (Production, Mixing & Composition)
- > Philosophie & Anthropologie
- > Design / Film / Fotografie / Kunst
- > Marketing, Werbung & PR
- > Web Development
- > Projektmanagement
- > Konzept



## 02 Die Idee schnell erzählt

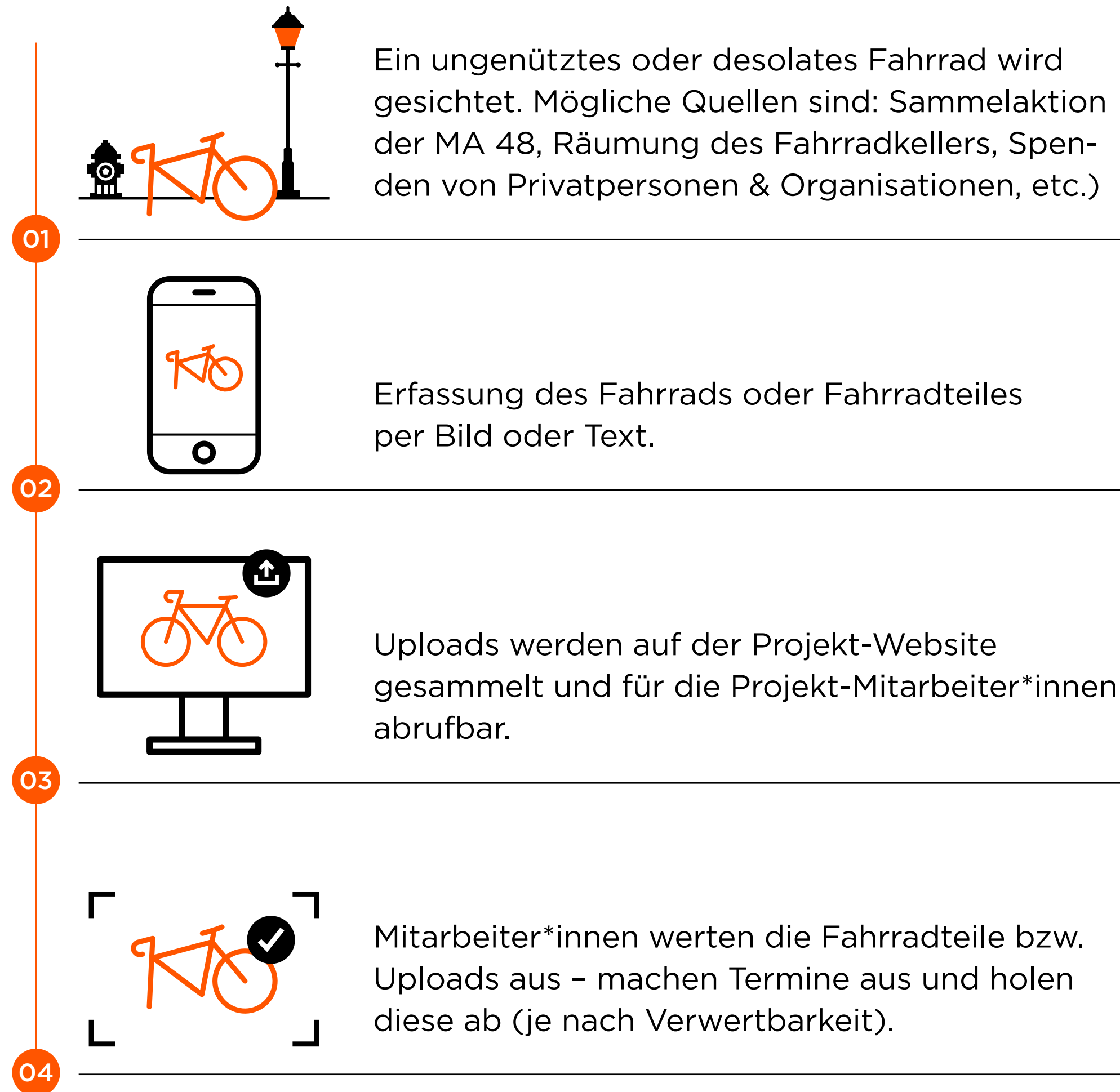
### **»Frankensteins Fahrrad« keine Erfindung aus Transylvania sondern unser Beitrag zu einem nachhaltigeren Wien auf dem Fahrrad**

Jährlich werden Tonnen von Fahrrad-Leichen von der MA 48 von der Straße geholt, aus Fahrrad-Räumlichkeiten entsorgt oder rosten in Kellern vor sich hin. Mehrere Projekte und Fahrrad-Läden widmen sich bereits dieser Problematik. Wir sind der Überzeugung, dass es noch viel mehr ungenützten Fahrrad-Müll gibt. Diese brachliegenden Ressourcen wollen wir für unser Vorhaben verwenden. Wir haben das Projekt liebevoll »Frankensteins Fahrrad« getauft – es soll aus alten Teilen Neues entstehen.

Unser Projekt will einen niederschweligen Zugang bieten um Fahrrad-Leichen zu melden und zu spenden. Das alles soll über eine Web-Plattform abgewickelt werden (im späteren Verlauf wäre auch eine App denkbar). Die Stakeholder organisieren sich über die Web-Plattform. Kooperierende Werkstätten wandeln den Einzelteile in funktionsfähige Fahrräder um. Diese kommen sozialbenachteiligten Menschen zu Gute.

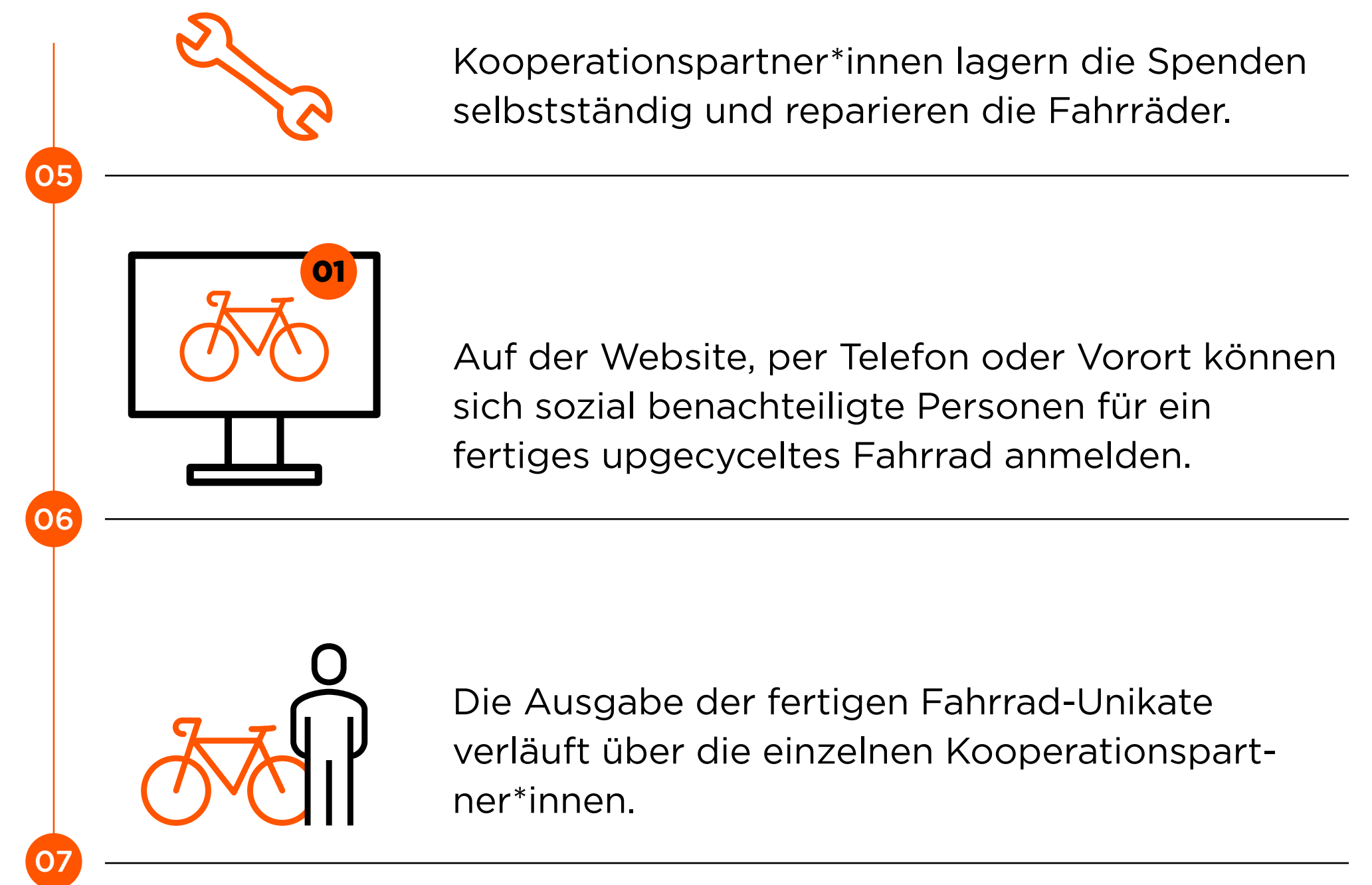
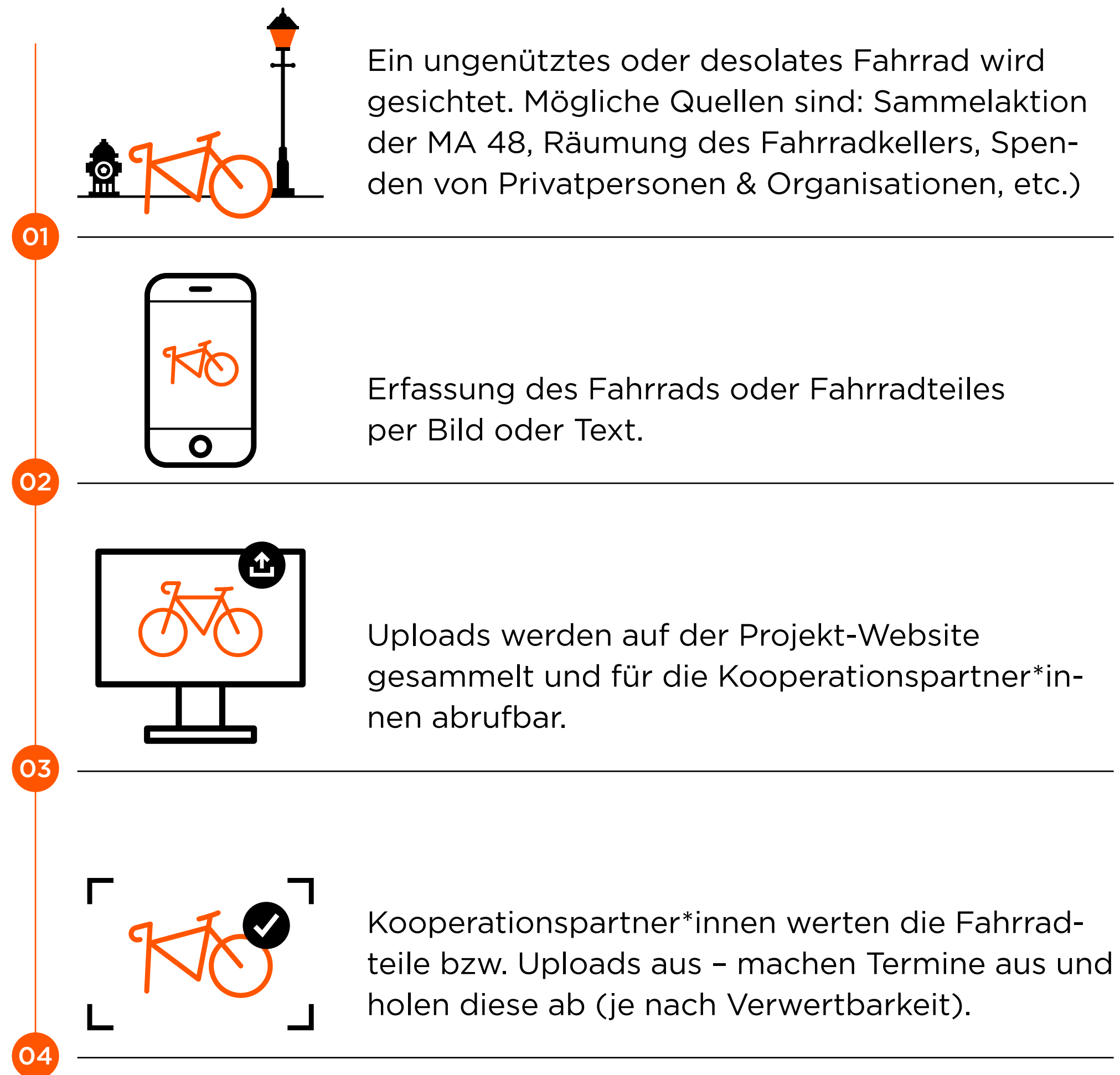
## 03 Umsetzung

### Szenario 01



## 03 Umsetzung

### Szenario 02



## 04 Stakeholder

### **Öffentliche Stakeholder:**

- > MA 22 (Umweltschutz der Stadt Wien)
- > Umweltberatung Wien
- > MA 48 (Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark)
- > Mobilitätsagentur Wien
- > Fonds Soziales Wien (Gemeinnützige Organisation der Stadt Wien)
- > AMS – Arbeitsmarktservice (Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts)
- > Sozialamt – MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (Behörde -  
Magistratsabteilung)
- > Gebietsbetreuung Stadterneuerung

### **Private Stakeholder:**

- > Reanimated Bikes (Fahrradshop und -werkstatt)
- > Flickerei (Verein mit Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt)
- > Lenkerbande (Verein und Sozialprojekt zur Förderung solidarischer Mobilität)
- > Bike Kitchen Favorita (Gemeinnützige GmbH)
- > Neustart (Verein und gemeinnützige GmbH)
- > Radlager (Fahrradshop und -werkstatt)
- > Garage Grande (Gebietsbetreuung Stadterneuerung)
- > Radlheim-Fünfhaus (Fahrradwerkstatt Kollektiv)
- > das Radhaus (Fahrradshop und -werkstatt)

### Hauptziele:

- > Upcycling: umwandeln von Fahrradleichen zu fahrtauglichen Fahrrädern (Wiederverwertung, Nachnutzung)
- > Erreichung der Zielgruppe (sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen mit einem Einkommen unter 917 Euro)
- > Erhöhung der Mobilität von Menschen mit geringen Finanzmitteln
- > Projekt-Kommunikation auf verschiedenen Kanälen zur Bewerbung und Informationsweitergabe, Verwendung der richtigen Kanäle zur Erreichung der gewünschten Zielgruppe (+ Stakeholder: Sponsoren, Stadt Wien, etc.)
- > Entlastung überquellender Fahrradkeller (Nachhaltige Räumung von Fahrradkellern)
- > Schaffung einer Community („Botschafter\*innen“)
- > Vernetzung von Partner\*innen (Fahrrad-Werkstätten, Medien (Mediensponsoring), Stadt Wien (finanzielle + Sach- & Location-Unterstützung))

### Zusatzziele:

- > Verschönerung des Stadtbildes durch die Entsorgung und Upcycling desolater Bikes (mittels Foto-Dokumentation – Erfolgs-Stories)
- > Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit durch Sport mit dem Fahrrad
- > Umweltschutz durch Reduzierung von CO<sub>2</sub> Ausstoß
- > Leuchtturmprojekt mit Signalwirkung – Aufzeigen von Alternativen zu Neukauf und CO<sub>2</sub>-neutralen Fortbewegungsmitteln



## 06 Was wir benötigen

### **Finanzielles:**

- > unterschiedliche Pakete: Szenario 01 & Szenario 02
- > Vollfinanzierung durch die Stadt Wien oder einen Haupt-Investor
- > Teilfinanzierung durch mehrere Investoren

### **Materielles:**

- > Räumlichkeiten bzw. Kooperationspartner\*innen (Fahrradwerkstätten die Pro bono Fahrräder restaurieren)
- > Elektro-Transport für die Beförderung von Fahrrädern
- > Büroräumlichkeiten für die Administration
- > Werkzeug und Materialien

### **Arbeitskraft:**

- > Ausgelernte Fahrradmechaniker\*innen
- > mehrere Teilzeitstellen zur Beförderung von Fahrrädern und der Administration
- > Medienunterstützung bei der Vermarktung

KONTAKT:

Ansprechperson:  
Florian Frauendorfer  
T: 0650 300 05 05

[office@pagat-ultimo.org](mailto:office@pagat-ultimo.org)  
[pagat-ultimo.org](http://pagat-ultimo.org)

MEMBERS OF PAGAT ULTIMO

PAGAT

U  
L  
T  
I  
M  
O